

Pflegeanleitung für Holzfenster im Denkmal

Durch regelmäßige Pflege und Wartung sowie regelmäßiges Lüften und Heizen wird die Lebensdauer von Holzfenstern verlängert. Einiges kann man als Denkmaleigentümer*in selber dafür tun.

Reinigung

Für die Pflege von Holzfensterrahmen, Oberlicht und Fensterflügel reicht in der Regel eine Reinigung zweimal im Jahr mit mildem, neutralem Allzweckreiniger und einem weichen Tuch. Dazu gehört neben den Innen- und Außenflächen auch die Reinigung der innenliegenden Rahmen und Dichtungen. Das Glas kann mit klarem Wasser oder handelsüblichen Glasreinigern gereinigt werden. Wichtig: Niemals sollten Holzfenster mit aggressivem Reinigungsmittel oder Scheuermilch gereinigt werden.

Die Reinigung verhindert Ablagerungen auf dem Holzlack, der zu Schädigungen der Oberfläche führt und damit zu Eindringen von Feuchtigkeit. Intakte Dichtungen sorgen außerdem für eine bessere Wärmedämmung und ein angenehmes Raumklima.

Zusätzlich empfiehlt sich einmal im Jahr eine Holzpflegemilch aufzutragen. Beschlagteile werden nach einer Säuberung mit harz- und säurefreiem Öl ohne Silikon gepflegt.

Heizen und Lüften

Richtiges Lüften und Heizen reduziert die Gefahr von Feuchteschäden und Schimmelbildung auf den Oberflächen und im Falzbereich und beugt damit gesundheitlichen und bauphysikalischen Problemen vor. Neben der Reinigung ist regelmäßiges Lüften per Stoß- und/ oder Querlüftung zweimal pro Tag erforderlich, um erhöhte Luftfeuchtigkeit aus den Räumen zu transportieren. Hierbei sollte die Kippfunktion vermieden werden, da der Lüftungseffekt länger braucht und Auskühlung in den Leibungen droht. An kalten Leibungen setzt sich leichter Schimmel ab. Im Winter oder bei Wind reichen 3-5 Minuten, im Frühjahr oder Herbst kann der Luftaustausch 10-20 Minuten dauern. Auch auf ausreichendes Heizen ist zu achten, so dass ein ausgewogenes Verhältnis von Luftfeuchtigkeit und Temperatur besteht (Raumtemperatur von 18-22 Grad im Verhältnis zu Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60 %). Die Raumtemperaturen sollen nicht unter 16 Grad fallen, da sonst Schimmelgefahr besteht. Bei der Verbraucherzentrale gibt es dazu weitere Informationen: <https://www.verbraucherzentrale.de/energiebildung-fuer-ukrainerinnen/heizen-lueften-schimmel>

Oder beim Bundesumweltamt: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/gesundheit/umwelteinfluesse-auf-den-menschen/schimmel/wie-luefte-ich-richtig-tipps-tricks-zur#freie-lftung-luftaus-tausch-ber-fenster>

Bei stärkeren Kälteeinwirkungen kann sich im unteren Fensterbereich Feuchtigkeit niederschlagen. Um Schimmelbildung und Schäden vorzubeugen, sollte die Feuchtigkeit mit einem saugstarken Tuch aufgenommen werden. Schimmel entfernt man zeitnah aufgrund der Gesundheitsgefahr und der Gefährdung der Fenstersubstanz mit einem Mittel, das ca. 5-7 % Wasserstoffperoxid enthält. Die Anwendungsanweisungen sind unbedingt zu beachten!

Eine nachhaltige Pflege der Holzfenster trägt nicht nur zur Werterhaltung bei, sondern schont auch Ressourcen. Wer auf umweltfreundliche Reinigungs- und Pflegemittel setzt, schützt das Material und die Umwelt gleichermaßen.

Schäden am Holz, der Lackierung, den Beschlagteilen, den Kittfalzen oder den Dichtungen sind durch Fachfirmen zu beseitigen. Die Einstellung von Beschlagteilen ist eine Grundwartung und wird ebenfalls durch Fachfirmen durchgeführt.

Stand Januar 2026